



Das Faszinierende an Weihnachten ist für uns die Art und Weise, wie Gott mit uns Menschen in Kontakt getreten ist. Ein Kind, geboren in einer turbulenten Zeit, wird zum wahren Licht und Retter der Menschheit. Um den Menschen in Japan dieses Licht weiterzugeben ist es ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit, mit Menschen in Kontakt zu kommen.

Nur wie? Von einigen Möglichkeiten möchten wir Euch heute berichten.

Weihnachten

Besonders in der Weihnachtszeit hat man auch in Japan viele Möglichkeiten, um Kontakte zu knüpfen oder etwas von der Weihnachtsbotschaft weiterzugeben. Diese Möglichkeiten wollten wir auch in unserem Wohnblock nutzen.



Deshalb haben wir unsere Nachbarn zu einem Weihnachtskaffee eingeladen. Auch wenn man Tür an Tür wohnt ist es oft nicht leicht, wirklich Kontakt zu bekommen. Aber die Nachbarin hat sich über die Einladung gefreut und gleich gefragt, ob sie auch ihre Freundin aus dem 14. Stock mitbringen darf. Diese Freundin hat dann ihre Nachbarn auch gleich noch mitgebracht.



So waren wir ein paar Leute mehr als geplant, was aber eine schöne Überraschung war. Die Atmosphäre war von Anfang an sehr gut und wir konnten leicht etwas über die wahre Bedeutung von Weihnachten weitergeben.

Der Mann auf dem Bild ist schon Mitte 40, aber immer noch begeisterter Skateboarder. Wie sich bald herausstellte, haben wir sogar einen gemeinsamen Bekannten. Einen

Graffitikünstler, den wir vor ein paar Jahren in Hongodai kennengelernt hatten. Leider hatte ich den Kontakt zu ihm verloren und nun hat Gott auf diese Weise wieder eine Tür geöffnet.



Seit wir hier wohnen sind wir auch begeistert, wie sich die Angestellten im Haus ins Zeug legen und alles super in Schuss halten. Deshalb haben wir für jeden Angestellten eine Tüte mit Plätzchen, Dankeskarte und Weihnachtsbotschaft gepackt und dem „Chef“ überreicht. Die Angestellten haben sich sehr gefreut und wir hoffen, dass aus dieser kleinen Saat etwas aufgeht.



Spielplatz

Fast täglich ist Tabea mit den Kindern auf dem kleinen Spielplatz vor dem Haus. Da oft die gleichen Kinder mit ihren Müttern da sind, haben sich schon manche Kontakte ergeben. Auch Len wird langsam den japanischen Kindern gegenüber immer offener und spielt

oder teilt sein Spielzeug mit ihnen.

Manchmal ist es leider auch so, dass Tabea mit anderen Müttern gut ins Gespräch kommt, aber zwei Tage später so behandelt wird, als hätte man sich noch nie gesehen.



Nicht schlecht gestaunt haben wir, als uns eine Frau auf dem Spielplatz auf Deutsch fragte, ob wir aus Deutschland kommen. Sie hat selbst in Deutschland gewohnt und ist mit einem Deutschen verheiratet. Mit ihrer kleinen Tochter wohnen sie seit Ende letzten Jahres hier. Wir haben uns mittlerweile gut angefreundet und schon manches unternommen oder uns gegenseitig geholfen.

Über sie sind wir auch zu einer Gruppe von Deutschen gekommen, die mit Japaner/innen verheiratet sind. Die Gruppe trifft sich etwa einmal im Monat und man kann sich gut über das Leben hier austauschen. Einer davon nannte es ein Wunder, dass wir in Tokyo im gleichen Haus mit Deutschen wohnen. So sehen wir das auch.

Internet

Gerade in Japan bietet das Internet sehr viele Möglichkeiten, um neue Leute kennenzulernen. Viele Leute suchen einen Partner zum

Sprachaustausch oder bieten verschiedenste Aktivitäten an. Z.B. bekam Lothar letztes kostenlos die Haare geschnitten. Als Gegenleistung wollte der Frisör sich einfach nur auf Englisch unterhalten. Mit einem anderen jungen Mann schreibt er schon seit einiger Zeit Kurznachrichten hin und her, obwohl er ihn noch nie getroffen hat und nicht mal weiß, wie er aussieht. So suchen Menschen Kontakte und diese Chancen möchten wir nutzen.

Kunst

Community Arts Tokyo ist eine Arbeit, die besonders Künstler erreichen und vernetzen möchte.



Mitte Oktober fand das Heart of the Arts Festival in Tokyo statt. Dort trafen sich christliche Musiker, Schauspieler, Fotografen, Modedesigner, Künstler und sonstige Besucher, um sich auszutauschen und den Hintergrund ihrer Kunst zu erklären. Lothar hatte spontan die Möglichkeit, zwei Bilder von sich auszustellen. Das hat sehr viel Spaß gemacht und war eine gute Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen.

Manchmal muss man einfach nur in Urlaub fahren. Im Sommer haben wir befreundete Missionare im Norden Japans besucht. Gerade an dem Sonntag war in deren Gemeinde ein Gastprediger zu Besuch. Unsere Freunde erzählten ihm, dass wir auch den Wunsch haben, Künstler zu erreichen. So bekamen wir Kontakt zu einem befreundeten Pastor von ihm aus Osaka. Dieser war wegen illegalem Graffiti mehrere Monate im Gefängnis und fand dort zu Jesus. Er hat viele Kontakte zu Künstlern in Tokyo und wir hoffen, dass sich dadurch manche Türen auf tun.

Gospel Church Tokyo

Viel Zeit benötige ich (Lothar) immer noch zur Predigtvorbereitung. Ich habe noch oft das Gefühl, meine Gedanken nicht so ausdrücken zu können, dass es wirklich in die japanischen Herzen der Zuhörer eindringt. Manche fragenden Gesichter während der Predigt untermauern dies. :) Zum Glück gibt es da den Heiligen Geist, der die wahre Übersetzungsarbeit leistet.

Ermutigend ist es da, wenn man manchmal Wochen später mitbekommt, wie die Predigt genau in die Situation der Menschen gepasst hat.

Hochzeit

Zu einer Hebamme, die uns nach Lens Geburt sehr geholfen hat, haben wir immer noch regelmäßigen Kontakt. Mittlerweile ist sie für Tabea zu einer guten Freundin geworden.

Letztens wurden wir zu ihrer Hochzeit eingeladen und Len durfte sogar die Blumen streuen.



Alle Jahre wieder-Kontakt mit Viren und Bakterien

Alle Jahre wieder trifft leider auch auf den Kontakt mit Bakterien und Viren zu. In letzter Zeit waren vor allem unsere Kinder davon gebeutelt. Beide wurden nachts schon von Pseudokrapp-Anfällen geplagt und geben sich die Erkältungen buchstäblich in die Hand. Die Nächte werden dadurch nicht länger, was auch uns viel Energie raubt.

Es ist toll zu erleben, wie Gott die eigentliche Arbeit macht und die richtigen Kontakte entstehen lässt. Das sind für uns wahre Weihnachtsgeschenke. Wir merken, wie uns diese Kontakte bereichern und uns das Leben hier erleichtern.

Unser Anliegen ist es, dass wir den Menschen

hier weitergeben können, was es Gott schon an Weihnachten gekostet hat, für jeden Einzelnen seinen Sohn in die Welt zu geben.

Kontakt zu Unterstützern

Auch am Ende dieses Jahres wird uns wieder bewusst, wie reich beschenkt wir durch den Kontakt zu Euch sind. Vielen Dank an alle, die sich für unsere Arbeit interessieren, uns im Gebet begleiten, für uns Spenden oder uns sonst in irgendeiner Weise unterstützen.

Danke, wenn Ihr an den letzten beiden Banktagen des Jahres noch an die Spendensituation der Liebenzeller Mission denkt. Es fehlen noch ca. 1,1Millionen Euro.

Gott segne Euch dafür.

Eure

Lothar & Tabea

mit Len & Luca-Sophie



Dank:

-Für alle Kontakte, die wir hier schon knüpfen konnten.

Bitte:

-Für offene Türen bei bestehenden und neuen Kontakten.

-Für Gesundheit - besonders die unserer Kinder.

SPENDEN AN

Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH

Sparkasse Pforzheim - Calw

Kto. 33 00 234

BLZ 666 500 85

IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34

Swift-BIC PZHSDE66

Als Verwendungszweck bitte angeben: Arbeit Sommer Lothar & Tabea

Liebenzeller Mission

Mit Gott von Mensch zu Mensch

